der Reise
urück!
Greve,
für Chirurgie und
enkrankheiten.
vatklinik
W., Verspohl 10.

cher Bankverein.
Bocholt i. W.
: Münster i. W.

fender Rechnungen und
eier Check-Konten
coulantesten Bedin-

auf von Wertpapieren
Behrantellen.
und Verwaltung von
en in unseren feuer-
sicheren Safes.
r Wertpapiere, Belei-
Wertpapieren und Kon-
Auslosung.

lage-Papiere
vorrätig.
Coupons.
auf von ausländischen
und Geldsorten.
ncasso von Wechseln
n Checks und Wechseln
und Ausland.
-Kreditbriefe an allen
lätzen der Welt, sowie
edeutenderen Badeorten
Ithriefe auf mehrere in
haft zu machende Plätze.
Ithriefe auf einzelne

auf alle überseeische Handelsplätze.

in gebührenfreier
zinsen wir bis auf
2½—4% je nach Kün-

ung beginnt mit dem
g folgenden Werktage
zum Tage der Able-

terichtet
Husten empfiehlt
ers-Riegermann.



D
. 4.

kt.

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,27 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. jur. Gg. Reckmann in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 93.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 298. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Samstag, 1. November 1902.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **31. Jahrgang.**

Wochenrundschau.

*** Bocholt, 30. Okt.

Der deutsche Reichstag hat es mit der Beratung der Zollvorlage nicht besonders eilig. Zwar sind die ersten Positionen, die Zölle für Weizen und Roggen verhältnismäßig schnell erledigt worden, desto langsamer geht aber die weitere Beratung vor sich. Bis jetzt sind erst der § 1 des Zollgesetzes und die Mindestzölle erledigt. Von einer eigentlichen Obstruktion der Linken kann zwar noch nicht gesprochen werden, aber daß man sie treiben will, haben die Redner der Linken offen ausgesprochen. Bis jetzt konnten sie es freilich nicht gut tun, da das Haus bei den einzelnen Abstimmungen in recht stattlicher Anzahl versammelt war. Ob aber diese Beschlußfähigkeit des Reichstags lange andauert, wenn es erst über jede Position zur Abstimmung kommt, steht dahin. Eine Verständigung der Mehrheitsparteien mit der Regierung würde auch hier der Obstruktion entgegenwirken können, aber die Aussichten einer Verständigung sind vorläufig sehr gering. Kommt sie nicht zustande, so ist einerseits die Regierung, andererseits der Bund der Landwirte daran schuld. Landwirtschaftsminister v. Podbielski und Staatssekretär Graf Posadowsky warnten eindringlich die Mehrheit davor, über die Vorschläge der Regierung hinauszugehen, indem sie wiederholt die Kommissionsbeschlüsse für unannehmbar erklärten. Jedoch hat der Reichstag in sämtlichen bisher durchberatenen Positionen der Zollvorlage den Kommissionsbeschlüssen zugestimmt. Ob unter diesen Umständen die Beratungen zu einem gedeihlichen Ende geführt werden können, ist sehr fraglich; jedenfalls ist das Ende noch in unabsehbar weiter Ferne. Am Mittwoch wurden die Zölle auf Rindvieh, Schweine, Schafe und Fleisch sämtlich nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen.

Den Gedanken eines wirtschaftlichen Zusammenschlusses Europas hat in den letzten Tagen der amerikanische Millionär und „Stahlkönig" Andrew Carnegie wieder wachgerufen. Er soll in einer Rede aus Anlaß seiner Wahl zum Rektor der St. Andreas-Universität den deutschen Kaiser aufgefordert haben, seinen Einfluß aufzuwenden, um die „Vereinigten Staaten von Europa" zu schaffen und Europa die lähmende Furcht vor einem Kriege zu nehmen. Der Gedanke ist nicht neu; ob er sich aber wird verwirklichen lassen, ist fraglich.

Im österreichischen Landtage wurde in der vergangenen Woche mit endlosen Reden die Zeit vertrödelt. Schließlich blieben auch die üblichen Radauszenen nicht aus, die kein gutes Zeichen für den weiteren Verlauf der Session sein dürften. Allein drei Dringlichkeitsanträge betrafen den galizischen Feldarbeiterstreik. Die sozialen und nationalen Zustände Galiziens wurden hierbei grell beleuchtet. — Mit dem österreichisch-ungarischen Ausgleich dürfte sich der Reichsrat sobald noch nicht zu beschäftigen haben. Ministerpräsident v. Szell erklärte im ungarischen Abgeordnetenhause, er könne nicht mitteilen, daß der Ausgleich demnächst zustandekommen werde.

In Frankreich ist der Grubenarbeiterausstand noch immer nicht beendet, wenn auch der Höhepunkt der Bewegung schon überschritten sein dürfte. Die übrige Arbeiterschaft will sich an dem Ausstande nicht beteiligen. In der Kammer versprach Ministerpräsident Combes auf eine Interpellation wegen des Ausstandes, im Senate die Vorlage über die Arbeitsdauer unterstützen und die Frage der Alters- und Unfallversicherung im Parlament zur Beratung stellen zu wollen. Die Regierung wolle nach seiner Erklärung für die Verbesserung der Lage der Arbeiter eintreten und zwischen den streitenden Parteien vermitteln. Auch habe er schon Schritte getan, um die Grubenbesitzer und Arbeiter zur Annahme einer schiedsrichterlichen Entscheidung zu bewegen.

Der englische Kolonialminister Chamberlain will im November nach Südafrika reisen, um sich ein klares Bild von den dortigen Verhältnissen zu schaffen. Hoffentlich hat die Reise das Resultat, daß die Buren von ihr profitieren.

Die chinesische Regierung hat neuerdings verlangt, daß die Mächte ihre Truppen aus Shanghai zurückziehen; die Mächte, darunter auch Deutschland, stellten dafür allerlei Bedingungen auf, die einer Ablehnung gleichkamen.

Politische Nachrichten.

Berlin, 30 Okt.

(*) Die **Deutsche Tageszeitung** geht heute zu der Zollvorlage noch einmal auf die Rede Posadowski's in der gestrigen Reichstagssitzung ein und erklärt, daß ein Nachgeben von Seiten der agrarischen Partei nicht zu erwarten sei. (?)

(-) **Wird doch noch eine Verständigung bezüglich des Zolltarifs erfolgen?** Im Laufe des Dienstag Nachmittag wurde sehr auffällig in den Wandelgängen des Reichstags bemerkt, daß verschiedene Vertreter der verbündeten Regierungen eingehende Besprechungen mit den Führern einzelner Fraktionen abgehalten haben, namentlich Handelsminister Möller bewegte sich in dieser Richtung. Man darf vielleicht hierin Symptome des Versuchs einer gegenseitigen Annäherung erblicken.

* **Mainz**, 29. Okt. Bei der heutigen Wahl der Wahlmänner zur Landtagswahl siegten mit überwiegender Mehrheit die Kandidaten der Sozialdemokraten. Es fielen auf sie 2982 Stimmen, auf die der Zentrumspartei 1379 und die der nationalliberalen Partei 690 Stimmen.

* **Stuttgart**, 29. Okt. Gestern fanden drei Landtags-Ersatzwahlen statt; das Zentrum behauptete Ravensburg, die süddeutsche Volkspartei verlor an den Bauernbund den Wahlkreis Vaihingen, außerdem Heilbronn-Land, wo eine Stichwahl zwischen dem Sozialdemokraten und dem Bauernbündler Hegemeyer stattfindet.

* **London**, 29. Okt. Die Burengenerale Botha, Dewet und Delarey fuhren heute nachmittag nach dem Buckinghampalast und schrieben sich dort in die Besucherlisten ein.

* **Brüssel**, 29. Okt. Abgeordnete der belgischen Grubenarbeiter legten in einer Unterredung mit dem Minister der öffentlichen Arbeiten diesem die Forderungen der Arbeiter dar und ersuchten um Auskunft, was der Minister zu tun beabsichtige, um den unvermeidlichen Ausstand zu verhindern. Sie ersuchten den Minister, unter der Form eines Schiedsspruches, den er den Kohlengrubenbesitzern vorschlagen solle, zu intervenieren. Der Minister lehnte es entschieden ab, als Schiedsrichter aufzutreten, erklärte sich aber bereit, mit Hülfe der Gouverneure der Provinzen und der Grubeningenieure, welche Mittel zur Herstellung eines Einvernehmens suchen sollten, als Vermittler zu dienen.

* **Paris**, 29 Okt. Das neue Schulgesetz, welches von Senator Chaumie eingebracht worden ist, bestimmt, daß nur die gesetzlich ermächtigten Kongregationen Unterricht erteilen dürfen. Ihre Schulen werden unter der Kontrole der amtlichen Schulinspektoren stehen. Die Professoren und Lehrer müssen die staatlich erforderten Diplome besitzen. Eine Ausnahme besteht nur für diejenigen Professoren, welche bereits 40 Jahre alt sind und schon während fünf Jahren Unterricht erteilt haben.

* **Petersburg**, 29. Okt. Finanzminister Witte ist bei seiner Revisionsreise auf große Unordnungen gestoßen. Eine ganze Reihe von Beamten sind sofort von ihm entlassen worden, darunter einige Inhaber sehr ansehnlicher Posten. In Petersburg wird der Minister Mitte November erwartet, alsdann beginnen die beschleunigten Arbeiten zur Ausarbeitung des Reichsbudgets.

* **Washington**, 29 Okt. Bisher erließ das Staatsdepartement keine Einladungen zum Besuch der Vereinigten Staaten an fremde Staatsoberhäupter oder Würdenträger. Es werden jedoch zur Ausstellung in St. Louis eine Anzahl fürstlicher Besucher erwartet. Die an der Ausstellung Beteiligten werden sich wahrscheinlich bemühen, einen Kongreßbeschluß zu erzielen, dahingehend, daß diese Besucher als Gäste der Nation aufgenommen werden. Das Staatsdepartement kann nicht aus eigener Initiative mit einem solchen Vorschlag hervortreten. Die Generale Corbin, Young und Wood luden während ihres Aufenthalts in Europa Gäste zum Besuch Amerikas ein. Zweifellos veranlaßten diese Einladungen das Gerücht, die Regierung selbst erließe Einladungen.

CPC. Aus den Parlamenten.

(Reichstag. Sitzung vom 29. Okt.)

Im Reichstag hat am Mittwoch die Obstruktion schöne Blüten gezeitigt: es wurden in der einen Sitzung nicht weniger als 6 namentliche Abstimmungen von sozialdemokratischer Seite beantragt und demgemäß auch vorgenommen. Wenngleich es zu bedauern ist, daß diesem Mißbrauch der Geschäftsordnung nicht gesteuert werden kann, und die Zeit unnütz vergeudet wird, muß es auf der anderen Seite doch mit Genugtuung erfüllen, daß die Arbeit gleichwohl wieder um ein gutes Stück gefördert würde, indem die Fleisch- und Viehzölle erledigt wurden. Dieselben wurden in 4 namentlichen Abstimmungen nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen und zwar mit durchschnittlich 160 gegen 130 Stimmen. Gegen Schluß der Sitzung entspann sich eine längere Geschäftsordnungsdebatte über die Frage, wie die Weiterberatung stattfinden solle. Mehrere Anträge Wangenheim (B. d. L.), welche Gärtnerschutz betreffen, sollten nach Vorschlag des Präsidenten zunächst an die Reihe kommen. Die Sozialdemokraten erblickten darin eine Uebertumpelung und beantragten Vertagung und zu dieser namentliche Abstimmung. Der Vertagungsantrag wurde abgelehnt. Nun passierte etwas, worauf Herr Singer und Genossen nicht vorbereitet waren. Abg. Herold (C.) stellte den Antrag, über den Antrag Wangenheim zur einfachen Tagesordnung überzugehen. Der Antrag wurde angenommen, und da bei einem solchen Antrag nur einer für und einer gegen sprechen kann, waren die Herren Sozialdemokraten um ein Stück Obstruktion ärmer. Morgen Fortsetzung.

Lokales und Provinzielles.

Bocholt, 31. Okt.

(-) Lebhaft wird in der hiesigen Bürgerschaft in letzter Zeit wieder Klage geführt über die Beschaffenheit verschiedener Straßen, sowie über die Beleuchtungsverhältnisse, die in mehreren Stadtteilen noch völlig unzulänglich sind. Die Eintrachtstraße z. B. war, wie uns mitgeteilt wird, in letzter Zeit an den Abendstunden überhaupt nicht zu passieren, ohne daß man sich der Gefahr eines Unfalles aussetzte, da die Beleuchtung eine so schlechte war, daß man den den auf der Straße lagernden Schmutzhaufen auch beim besten Willen und unter Beobachtung größter Vorsicht nicht ausweichen konnte. Aehnliche Straßen- und Beleuchtungsverhältnisse herrschen in der Viktoria- und Prinz Heinrich-Straße, sowie in einem Teil des Ostwalles und in den neuangelegten Straßen links vom Viehtor, während andere ebenfalls neu angelegte Straßen, wie z. B. die Friedensstraße, recht hübsch beleuchtet sind. So viel steht fest: Mögen in Bocholt auch in den letzten Jahren recht viele und recht große Verbesserungen erfolgt sein, bezüglich der Straßen- und Beleuchtungsverhältnisse muß noch viel geschehen, bis man in dieser Beziehung von einigermaßen geordneten Verhältnissen reden kann. Hoffentlich werden, nachdem hierselbst mehrere sogenannte große Projekte zur Ausführung gelangt sind, die verschiedene kleinen Projekte, welche schon lange der Ausführung harren, bald in Angriff genommen werden.

\+ Vom 1. November ab sind die Teilnehmer der hiesigen Stadtfernsprecheinrichtung zum Sprechverkehre mit Drensteinfurt zugelassen. Die Gebühr für das einfache Dreiminutengespräch beträgt 50 Pfennig.

—× Gutem Vernehmen nach wird am Dienstag nächster Woche Monsignore Pfarrer Richter die Einweihung der Kirche beim St. Agnes-Hospital vornehmen.

≙ Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß die für Samstag (Allerheiligen) angekündigte Vorstellung in der Rotenburg wegen Erkrankung zweier Mitglieder der Gesellschaft des Weseler Stadttheaters nicht stattfinden wird.

⊙ Gestern abend gegen 7 Uhr wurde hierselbst eine ungewöhnliche Naturerscheinung, ein ziemlich helleuchtendes Nordlicht beobachtet, welches vielfach die Meinung erregte, es sei irgendwo in der Stadt ein Brand ausgebrochen. Die interessante Naturerscheinung dauerte indes nur kurze Zeit.

—× **Borken**, 30. Okt. Am 4. und 5. November finden hierselbst die Stadtverordnetenwahlen statt. Es scheiden aus der Stadtverordnetenversammlung aus die Herren Kaufmann Bernhard Tempelmann, gewählt von der 1. Abteilung, Kaufmann Friedrich Kloppenborg und Bankier August Diekmann, gewählt von der 2. Abteilung, und Schreinermeister Heinrich Künstler, gewählt von der 3. Abteilung. Letzterer wurde von der gestern Abend stattgefundenen Versammlung der Wähler der 3. Abteilung als Kandidat für die bevorstehenden Wahlen aufgestellt.

* **Burgsteinfurt**, 29. Okt. Ein Gymnasiast von hier erschoß sich auf der Kirmeß in dem benachbarten Borghorst. Man vermutet, daß der Unglückliche an Schwermut gelitten hat.

* **Coesfeld**, 28. Okt. Gestern abend gegen 9 Uhr entstand in dem Wohngebäude des Landwirts Wilhelm Gerding in der Bauerschaft Harle Feuer, welches das Haus samt großen Erntevorräten gänzlich zerstörte. Mit Mühe gelang es, das Vieh und die Mobilien dem verheerenden Elemente zu entreißen. Der angerichtete Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

* **Dortmund**, 29. Okt. Der Schlossergeselle Franz Neugebohrn hatte kürzlich mit einer brennenden Zigarre die Liebfrauenkirche betreten und unbekümmert um den Gottesdienst weiter geraucht. Die Strafkammer verurteilte heute den Angeklagten auf Grund des § 166 des Strafgesetzbuches wegen beschimpfenden Unfuges zu 1 Monat Gefängnis.

* **Goch**, 29. Okt. Gestern fand hier der erste diesjährige „Flachsmarkt" statt, auf dem zwar Krambuden und Karoussels, aber nicht die Spur von „Flachs" zu sehen war. Warum man diese sogenannten Flachsmärkte nicht aufhebt, seitdem der Flachsbau in der hiesigen Gegend vollständig aufgegeben ist, erscheint rätselhaft.

* **Bochum**, 29. Okt. Der (alte) deutsche Bergarbeiter-Verband hat für die ausständigen Bergarbeiter in Frankreich 5000 Mk. gespendet.

* **Eupen**, 30. Okt. Gestern abend brannte das in der Rue David in Verviers belegene große Fabrikgebäude der Firma Peltzer nieder.

* **Oberhausen**, 29. Okt. Heute morgen ½8 Uhr wurde auf der Eisenbahnstrecke Oberhausen—Ruhrort ein Mädchen, welches zur Schule wollte, von dem Personenzuge Ruhrort—Oberhausen überfahren und sofort getötet.

* **Krefeld**, 29. Okt. Der Kommis Wenkums, der sich, wie bereits gemeldet, gestern im Gerichtssaale der Strafkammer wegen seiner Verurteilung zu 10 Monaten Gefängnis mit Cyankali vergiftete, ist durch die Kunst der Aerzte am Leben erhalten geblieben, so daß er seiner Bestrafung nicht entgehen wird.

* **Düsseldorf**, 30. Okt. Ausstellungs-Lotterie. Die Ziehung der Ausstellungslotterie wurde heute vormittag beendet. Es fielen, wie der Düsseldorfer General-Anzeiger mitteilt, noch Gegenstände im Werte von 300 Mark auf die Lose Nr. 841947 und 852005, Gegenstände im Werte von 100 Mark auf die Lose 251131 und 1158393.

Aus Nah und Fern.

— **Harburg**, 28. Okt. Eine größere Anzahl von Mitgliedern des internationalen Tuberkulosenkongresses folgte einer Einladung des Geheimrats Behring zur Besichtigung seiner Einrichtungen zum Studium der Rindertuberkulose. Behring hielt einen Vortrag über die Schutzimpfung von Rindern und demonstrierte durch Protokoll alle erfolgreichen Schutzimpfungen von Rindern gegen schwere Infektion.

— **Dresden**, 28. Okt. Bei Meißen wurde heute früh die Leiche des Direktors der Aktiengesellschaft für photographische Industrie, Wünsche aus Dresden, aufgefunden. Er soll wegen widriger Vermögensverhältnisse Selbstmord begangen haben. Die Gesellschaft ist, soweit sich bisher übersehen läßt, nicht geschädigt.

— **Breslau**, 29. Okt. Der „Schles. Ztg." zufolge vergiftete in Woischwitz die Frau eines Vorarbeiters erst ihre drei Töchter im Alter von 11, 9 und 7 Jahren und dann sich selbst; die Ursache ist anscheinend in einem Schwermutsanfall zu suchen.

— **Petersburg**, 29. Okt. Aus allen Landesteilen werden fortgesetzt starke Schneefälle gemeldet. In Finnland sind alle Straßen hoch mit Schnee bedeckt, sodaß der Verkehr nur noch mit Schlitten möglich ist.

— **Rom**, 28. Okt. Dr. Mazzoni führte heute nachmittag die nötig gewordene Blinddarmoperation bei Lapponi aus, welche vollkommen gelang. Vor und nach der Operation empfing der Papst Dr. Mazzoni und gab seiner herzlichen Teilnahme für Lapponi Ausdruck.

— **London**, 30. Okt. Der Gouverneur von St. Vincent telegraphiert über die Lage auf der Insel, alle Kulturen erlitten weitgehende Schädigungen. Die Ernteaussichten sind schlechter als am Monatsanfang. Das Gebiet, das sich bisher verhältnismäßiger Sicherheit vor Schädigungen durch vulkanische Ausbrüche erfreute, erfuhr eine beträchtliche Einengung. Der Ernst der Lage nahm sehr zu.

Kurze Meldungen.

* **Versenbrück**, 30. Okt. Der Landtags- und Reichstagsabgeordnete Brandenburg (Ctr.) ist gestern gestorben.

* **London**, 30. Okt. In einer gestern in Ayr (Schottl.) gehaltenen Rede sprach Campbell Bannermann sich befriedigt darüber aus, daß die Regelung der Dinge in Südafrika den Wünschen der Liberalen so völlig entspreche; er erblicke in derselben, welche die Oberhoheit Englands zu sichern scheine, das Werk Kitchener's. Redner begrüßt mit großer Genugtuung die Reise Chamberlain's, dem hervorragende Gelegenheit gegeben sei, zu zeigen, daß die englische Nation wirklich dazu geschaffen sei, die Völker zu regieren.

* **New-York**, 30. Okt. Ein Telegramm aus Willemstad berichtet, die Aufständischen haben Sonntag und Montag Carupano angegriffen und sich nach schweren Kämpfen mit Verlusten an Toten und Verwundeten zurückgezogen; eins ihrer Geschütze wurde erbeutet. Einem weiteren Telegramm aus Willemstad zufolge hat Castro mit 5000 Mann Viktoria besetzt. Große Massen Aufständischer sammeln sich in der Umgebung der Stadt und sagen, sie warteten nur Verstärkungen ab, um Castro anzugreifen. Dieser machte am Sonntag zwei Mal vergebens den Versuch, die Aufständischen aus ihren Stellungen zu vertreiben. Castro hat den Eisenbahnbetrieb auf der deutschen Bahn wieder aufgenommen und erhielt aus Caracas Vorräte.

Die Gewinnziehung der beliebten Berliner Lose à 1 Mark findet bereits den 12. und 13. November zu Berlin im Kaiserhof öffentlich statt. Hervorzuheben ist bei dieser Lotterie, daß nicht nur der Verkauf der Gewinn-Pferde mit 70 Prozent des angegebenen Wertes garantiert ist, sondern daß auch für die Silbergewinne mit 90 Prozent Käufer vorhanden sind, was sicher für deren Gediegenheit spricht. Im ganzen kommt die hohe Anzahl von 6039 Gewinnen im Gesamtwerte von 100 000 Mark zur Verlosung, wobei Gewinne von 10000 Mk., 6000 Mk., 5000 Mk., 4000 Mk., 2 à 3000 Mk., 5 à 2000 Mk., 6 à 1500 Mk. 2c. sich befinden.

Bei diesen günstigen Gewinnchancen ist demnach ein Glücksversuch für nur 1 Mk. wohl zu empfehlen und sind die Lose durch hiesige Verkaufsstellen und durch den General-Debit Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 5, zu beziehen.

Die Saccharinfabrik Aktiengesellschaft vorm. Fahlberg, List & Co. in Salbke-Westerhüsen a./Elbe bietet ihrer Kundschaft wieder eine neue Auflage von 6 sehr geschmackvollen Reklamekärtchen dar. Diese Saccharinbilder sind bei genannter Firma, sowie in den meisten Apotheken, Drogen- und Kolonialwarenhandlungen kostenlos zu haben. Bei dieser Gelegenheit versäume man nicht, sich auch eine Probe der beliebten **Saccharin-Tabletten** geben zu lassen, die in der kälteren Jahreszeit zum Versüßen von erwärmenden Getränken wie Kaffee, Thee, Kakao oder einem Glase Grog, Punsch, Warmbier 2c., sowie auch von Suppen, Haferbrei 2c. mit großem Vorteil verwendet werden, und jetzt noch zu den billigen, gegenüber dem teuren Zucker große Ersparnisse bietenden Preisen in den meisten Apotheken, Drogen- und Kolonialwarenhandlungen zu haben sind.

15000 Mark

auf erste Hypothek gegen 5fachen Wert à 4% von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Zwischenhändler verbeten.

Gefl. Offerten unter **B. 50** an die Expedition d. Bl.

Ord. Mädchen,

welches waschen und putzen kann, für Nachm. gesucht. **Frau Franz Schmitz** Königstr. 114.

Wegen Erkrankung suche auf sofort ein

Dienstmädchen.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Es finden noch **einige Mädchen** Gelegenheit, in den Abendstunden sich auszubilden im

Ausstücken von Unterzeugen,

sowie **gründliche Ausbildung** im

Maschinennähen.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Tüchtige

Scherer**innen**

oder

Scherer

gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Vertretung

Bocholter Webereien f. Leipzig sucht Kaufm., der langj. in renomm. Etabl. d. Baumw.- u. Leinenbranche tätig gew. ist. Suchender besitzt gute Platz- u. Branchenkenntn., besonders i. den Erzeugn. der Bocholter Textilind.

Offerten unter **A. 100 Hauptpostlagernd Leipzig** erbeten.

COMMIS

für Buchführung und Korrespondenz per 1. Januar gesucht.

Off. unter **X 10** an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Ein gewandter

Kellner

für Sonn- und Feiertage gesucht.

Hôtel zur Post.

Ein tüchtiger

Schreinergeselle

auf sofort gesucht.

Gerh. Wink.

Verheirateter, geprüfter

Kesselheizer

zur Bedienung eines größeren Cornwallkessels, außerdem verheirateter, zuverlässiger und geschickter **Maschinist** sofort gesucht

Farbwerke Wesel.

An allen Orten können Damen ständigen

Nebenverdienst

durch Anfert. sehr hübscher Hausarbeiten für mein Geschäft finden. Prospekt mit Muster gegen 30 Pfg.

Justus Waldthausen,
München, Schillerstrasse 28.

Unterhaus

nebst Dachzimmer, Bodenraum, Keller und schönem Garten an der Nordallee auf bald oder später zu vermieten.

B. Breuer.

Mein in der Pollstiege Ende Realschulstraße belegenes

Wohnhaus

(12 Räume), ist sofort oder später ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres bei **Albert Lorei, Pollstiege Nr. 4.**

Eine schöne

Unterwohnung

von 4 Zimmern, Mansarde, schönen Kellern und Waschküche pr. bald zu **vermieten.**

Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Am **Neutor** sind mehrere neugebaute, schöne

Arbeiterwohnungen

zu vermieten, auch sehr billig zu kaufen. Näheres **Reygersstraße 94/24.**

Eine freundliche

Arbeiterwohnung

im Mittelpunkte der Stadt an ruhige Leute **zu vermieten.**

Näheres in der Expedition d. Bl.

Mehrere Wohnungen

billig zu vermieten.

Heinr. Philipps,
Ravarditor 731.

Pr. 1. Januar oder später sind verschließbare

Lagerräume

in Mitte der Stadt preiswert zu vermieten. Einfahrt vorhanden.

Gefl. Anfragen unter **G. 12** an die Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Die unter Nr. 127 des Gesellschaftsregisters eingetragene Firma **Kayser und Elsinghorst** zu Bocholt ist heute gelöscht.

Bocholt, den 21. Oktober 1902.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Unter Nr. 48 des Handelsregisters A ist die Firma **Ferdinand Elsinghorst** zu Bocholt und als deren Inhaber der **Kaufmann Ferdinand Elsinghorst** zu Bocholt eingetragen.

Bocholt, den 21. Oktober 1902.

Königliches Amtsgericht.



Großer Schweine-Verkauf.



Am Mittwoch, 5. November, Vormittags 9 Uhr anfangend, werde ich beim Wirt **G. Lehnemann** am Ravarditor

2 große Partien schöne, große, junge Schweine

zu außergewöhnlich billigen Preisen verkaufen.

Halbern (Rhld), den 30. Oktober 1902.

J. W. Wilde.

Bestimmungen

für die

Herbst-Kontrollversammlungen 1902 des Kreises Borken.

Ort, wo die Kontroll-Versammlung stattfindet.	Datum und Stunde der Kontrollversammlung.	Gemeinden, aus denen die Mannschaften zu erscheinen haben.	Es haben zu erscheinen:
Bocholt, auf dem freien Platze vor der Turnhalle an der Hambrockschen Allee vor dem Viehtor.	3. 11. 02. 11° V.	Stadt Bocholt.	Die Reservisten der Jahrgänge 1895—1897, einschl. der als zeitig Halb- oder Ganzinvaliden anerkannten, sowie die in der Zeit vom 1. 4. bis 30. 9. 1890 eingetretenen Mannschaften.
desgl.	3. 11. 02. 3³⁰ N.	"	Desgl. der Jahrgänge 1898—1902.
Suderwick, Wirtschaft Hövener.	4. 11. 02. 11° V.	Anholt, Werth, Suderwick, Herzebocholt.	
Bocholt, auf dem freien Platze vor der Turnhalle an der Hambrockschen Allee vor dem Viehtor.	4. 11. 02. 3³⁰ N.	Amt Liedern, ausschl. Suderwick und Herzebocholt.	
Dingden, am Bahnhof.	5. 11. 02. 10° V.	Amt Dingden.	Sämtliche Reservisten der Jahrgänge 1895 bis 1902 einschl. der als zeitig Halb- oder Ganzinvaliden anerkannten, sowie die in der Zeit vom 1. 4. bis 30. 9 1890 eingetretenen Mannschaften.
Rhede, Wirtschaft Hengstermann.	5. 11. 02. 2³⁰ N.	Amt Rhede.	
Borken, Wirtschaft Orthaus	6. 11. 02. 11° V.	Stadt Borken, Aemter Marbeck u. Gemen.	
Groß-Reken, Wirtschaft Schmelting.	6. 11. 02. 4° N.	Aemter Heiden und Reken.	
Raesfeld, Wirtschaft Tiegeler.	7. 11. 02. 11³⁰ V.	Amt Raesfeld.	
Ramsdorf, an der Wassermühle.	7. 11. 02. 4° N.	Aemter Ramsdorf, Velen und Weseke.	

Anmerkungen.

1. Die zur Kontrollversammlung einberufenen Mannschaften des Beurlaubtenstandes gehören für den ganzen Tag, zu welchem sie einberufen sind zum aktiven Heere und sind den Militärgesetzen unterworfen.

2. Unentschuldigtes Fortbleiben, sowie Zuspätkommen wird unnachsichtlich bestraft. Als **entschuldigt** kann nur der gelten, welcher seine Abhaltung rechtzeitig durch eine Bescheinigung der Orts- oder Polizeibehörde hat beglaubigen lassen. Das Erscheinen zu einer anderen Kontrollversammlung als der vorgeschriebenen, ohne daß hierfür ein zwingender Grund vorliegt, ist strafbar. Gesuche um Befreiung von der Kontrollversammlung sind frühzeitig, mindestens 8 Tage vor der Kontrollversammlung der Kontrollstelle einzureichen. Befreiungen finden nur ganz ausnahmsweise statt. Unbeantwortete Gesuche sind als nicht genehmigt anzusehen.

3. Mannschaften, welche mit Nachdienen bestraft sind, gehören zu demjenigen Jahrgange, in den sie zurückversetzt sind.

4. Militärpaß und Führungszeugniß sind mitzubringen.

5. Das Mitbringen von geistigen Getränken, sowie auch der Flaschen ist verboten. Zuwiderhandelnde und angetrunkene Mannschaften werden mit Arrest bestraft.

Coesfeld, den 14. Oktober 1902.

Königliches Bezirks-Kommando.

Soeben in achter, vollständig neu bearbeiteter, stark vermehrter Auflage erschienen:

DIE DEUTSCHE WEBSCHULE.

MECHANISCHE TECHNOLOGIE DER WEBEREI.

Bearbeitet von

G. HERMANN OELSNER,
Direktor der höheren Webschule zu Werdau.

2 Bände. Preis 22.50 Mark.

Vorrätig bei **J. & A. Temming,** Buch- u. Kunsthandlung.

Ein herrschaftliches

Wohnhaus

(Dietrichstr.) ist pr. 1. Januar zu vermieten. Näheres **Nordwall 18.**

Runkeln und Steckrüben

zu verkaufen.

Joh. Geuting, Sprk.
(Gut Wilking.)

Eine schöne

Wohnung

von 4 Räumen nebst Bodenraum und Keller sofort zu vermieten.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Kolossaler Erfolg für Schweinezüchter.

Man mache einen Versuch mit **Geo Dözer's Schweinefutterwürze** und verlange Prospekt. Pr. Schachtel **25 Pfg.** in den **Drogerien** von **Höpfner.**



SALEM ALEIKUM-CIGARETTEN

Zu haben in den Cigarren-Geschäften.

Stadttheater Bocholt

(Rotenburg).

Die für Samstag (Allerheiligen) angekündigte Vorstellung kann wegen Erkrankung zweier Mitglieder nicht stattfinden.

Hochachtend!

C. Houser.

Am Sonntag, den 2. November, Nachmittags 3½ Uhr,

findet im Lokale des Herrn **Anton Wissing in Barlo** eine

Versammlung

zwecks Gründung einer

Barloer Bezugs- und Absatzgenossenschaft

statt, wozu die Landwirte von Barlo hiermit freundl. eingeladen werden.

Herm. Sieverding, Heinr. Schulze Wehninck, Joh. Elsinghorst, Franz Jörgens.

Evangelischer Arbeiter-Verein.

Zu der **am Sonntag, den 2. November, Nachmittags 5 Uhr,** im Vereinslokale **(Hôtel Flora)** stattfindenden Feier des

Reformationsfestes

werden hiermit die Mitglieder nebst Familien, sowie die Gemeinde freundlichst eingeladen.

Vortag des Herrn Pastor Quade.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

NB. **Vormittags ½10 Uhr:** Sammeln im Vereinslokale zum gemeinschaftlichen Kirchgang.

Postkarten-Alben

in großer Auswahl empfehlen

J. & A. Temming.

H

Samstag u. Sonntag,

den 1. und 2. November,

den ganzen Tag geöffnet.

Extra-Verkauf

von

Damen- und Herren-Konfektion,

Mädchen- und Knaben-Konfektion

fabelhaft billig.

Gebr. ten Hompel

Wesel.

Wir vergüten den Fahrpreis

für 1 Retourbillet III. Klasse für die Strecken **Bocholt-Wesel,** Empel-Wesel, Borken-Wesel, oder die Zwischenstationen bei Einkäufen von 30 Mark an.

Schach.

Herren, die sich für das Schachspiel interessieren, werden gebeten, sich Samstag abend 8½ Uhr, im Wintergarten der „Rotenburg" einzufinden, behufs Bildung eines Schachklubs.

Mehrere Schachfreunde.

Kellerei Eintracht.

Bocholt, Kirchplatz.

			per ½ Fl. mit Glas.
Moselweine	M. 0.80 bis	M. 3.00	
Rheinweine	M. 1.00 bis	M. 4.50	
do.	rot	M. 1.60	
Bordeaux		M. 1.20	
Burgunder		M. 2.60	
Malaga		M. 1.50	
Madeira		M. 2.50	
Portwein		M. 2.50	
Sherry		M. 2.50	
Cognac vieux		M. 3.00	
Cognacgrandechampagne		M. 4.00	
Champagner		M. 4.00	
Champagner	½ Fl.	M. 2.50	

Ausführliche Preislisten frei.

Der Verkauf erfolgt nur gegen sofortige Zahlung.

Flaschen mit unserem Stempel werden für **10 Pf.** in Zahlung genommen.

Bringe in empfehlende Erinnerung:

Jagd-Waffen, Jagd-Geräte, Munition.

Büchsenmacherei
L. Döbritz, Osterstraße 53.

Heute eintreffend:

Frische Seemuscheln,

per 100 Stück 30 Pfg.

Louis Goedhart,
Nordstrasse.

Vogelfutter-Spezialitäten!

Sing-Futter für Kanarien, Drosselfutter, Finkenfutter, Papageienfutter etc.

sind in hervorragend feiner Ware zu haben bei

Gebr. Steiner,
Drogerie zum roten Kreuz,
Kirchstraße Nr. 3,
gegenüber der Pfarrkirche.

Verlegte mein Geschäft von der Dinxperloer Chaussee nach **Westend 35,** neben die Schenkwirtschaft des Herrn Lehnemann. Empfehle mich gleichzeitig zu allen **in mein Geschäft einschlägigen Arbeiten** in und außer dem Hause.

Anton Brück,
Sattler und Polsterer.

Eine fast neue

ORGEL

mit 10 Platten, sowie eine Ziehharmonika preiswert zu verkaufen.

Ludgerusstraße Nr. 6.

Täglich 150 Liter

Milch

gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Offerten unter **A.** an die Exped. dieses Blattes.

Heute nachmittag von 3 Uhr ab ist Schweinefleisch und Kalbfleisch auf der Freibank zu haben.



Von drei schweren Pferden ist

Fleisch

zu haben.

J. ten Bosch, Ostmauer 3,
G. Terch, Rebenstr. (Ravarditor) 3

Wasche mit Luhns

Bei Husten,

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung

bewiesen zahlreiche Anerkennungen die **Vorzüglichkeit** von **Issleib's berühmten**

Eucalyptus-Bonbon.

Wirkung überraschend!

Zu haben in Beuteln à 30 Pf.

Alb. Hoepfner, Adler-Drogerie.

hach.

sich für das Schach-
eren, werden gebeten,
abend 8½ Uhr, im
der „Rotenburg"
behufs Bildung eines

re Schachfreunde.

l Eintracht.

t, Kirchplatz.

M. 0.80 bis M. 3.00
M. 1.00 bis M. 4.50
ot . . . . . M. 1.60
. . . . . M. 1.20
. . . . . M. 2.60
. . . . . M. 1.50
. . . . . M. 2.50
. . . . . M. 2.50
. . . . . M. 2.50
. . . . . M. 3.00
champagne M. 4.00
. . . . . M. 4.00
. . . . ½ Fl. M. 2.50
he Preislisten frei.
f erfolgt nur gegen
tige Zahlung.
nserem Stempel werden
Zahlung genommen.

pr. 1/1 Fl. mit Glas.

pfehlende Erinnerung:
affen, Jagd-Geräte,
Munition.
ssenmacherei
, Osterstraße 53.

e eintreffend:
Seemuscheln,
00 Stück 30 Pfg.
Goedhart,
rdstrasse.

lfutter-
zialitäten!
tter für Kanarien,
selfutter,
kenfutter,
gelenfutter etc.
rvorragend feiner Ware
zu haben bei
r. Steiner,
ie zum roten Kreuz,
chstraße Nr. 3,
ber der Pfarrkirche.

mein Geschäft von der
Chaussee nach Westend 35,
Schenkwirtschaft des Herrn
n. Empfehle mich gleich-
llen in mein Geschäft
en Arbeiten in und
ause.
Anton Brück,
ttler und Polsterer.

Eine fast neue
RGEL
ten, sowie eine Ziehhar-
iswert zu verkaufen.
ndgerusstraße Nr. 6.

Täglich 150 Liter
ilch
zu kaufen gesucht.
unter A. an die Exped.
es.

e nachmittag
n 3 Uhr ab ist
einefleisch und
Kalbfleisch
Freibank zu haben.



i schweren Pferden ist
Fleisch
sch, Ostmauer 3,
Rebenstr. (Rawarditor)

asche mit
uhns

bei Huste
beweisen zahlreich
Anerkennungen
die Vorzüglichkeit
von Isselb's
berühmten
lyptus-Bonbon.
irkung überraschend!
en in Beuteln à 30 Pf.
kner, Adler-Drogerie.

Nächste Woche!

Ziehung 12. u. 13. November zu Berlin, im Kaiserhof

Berliner Loose à 1 M.

d. techn. Commission f. Trabrennen. 11 Loose 10 Mark. Porto u. Liste 20 ₰. 6039 Gewinne im Gesammt-Werthe von M.

100000

Der Verkauf der Gewinnpferde wird mit 70% d. angegeb. Werthes garantirt.

1 à M. 10000
1 à M. 6000
1 à M. 5000
1 à M. 4000
2 à 3000 = M. 6000
5 à 2000 = M. 10000
6 à 1500 = M. 9000
2 à 1000 = M. 2000
20 Fahrräder à M. 4000
6000 à 15, 10, 5 M. = 44000

Loose versendet: der General-Debit

Lud. Müller & Co.

Berlin C., Breitestr. 5.

Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Lose in BOCHOLT bei:
Herm. Wielers, Neustr. 9
Joh. Bothe, Cigarrenhdlg.

Unser Herr Tetsch

ist zum **Klavierstimmen** in Bocholt anwesend. Bestellungen für denselben werden in der Expedition des Bocholter Volksbl. entgegen genommen.

Tetsch & May,
Pianoforte-Fabrik,
Emmerich a. Rh.

PIANOS

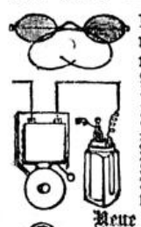
modernen Stils, Flügel und Pianinos in vollkommener Ausführung, sowie auch deutsche Harmoniums, Estey-Orgeln und Pianolas in reicher Auswahl empfiehlt

Rud. Ibach Sohn
Königl. Hof-Pianofortefabrikant
Barmen
Neuerweg 40
Berlin-Köln-Düsseldorf
Hamburg-London.

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestehenden Hauses

IBACH

Es kostet
Nur 1 Mark



1 Taschenuhr zu reinigen **unt. Garantie. (Zwei Jahre.)** Feder und Reinigen 1.50 Mark. Uhrgläser 30 Pfennige. Starke, Silberne Remontoir-Uhren 15 Mark. Feine Regulateure m. Schlagwerk 15 und 16 Mark. Neue Haustelegraphen von 6,50 Mark an. Alles andere ebenfalls billig.

C. Möllenbeck
— Uhrmacher —
Nobelstraße 10.

Husten Leidender
probiere die hustenstillenden und wohlschmeckenden
Kaiser's
Brust-Karamellen

2740 not. begl. Zeugnisse beweisen wie bewährt und von sicherem Erfolg solche bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung** sind. Dafür Angebotenes weise zurück! Packet 25 Pfg. Niederlage bei:

Herm. Eising in Bocholt.
Th. Schilling in Rhede.

Hühner
garantirt italienische halbgewachsene à 1.30 Mk.
Bernh. Stegemann
(vorm. J. Stuem),
Gelsenkirchen

XI. Strassburger
Pferde-Lotterie.
Ziehung sicher 15. Nov. 1902.
Kleine Losanzahl!
Verminderung der Gewinne ausgeschlossen!
1200 Gew. i. W. v. Mk. **39000**
Hauptgew. 10000
Die 1130 letzten Gewinne werden mit 10% u. die 31 ersten Gew. mit 25% Abzug vom Generalagenten ausbezahlt.
1 Los 1 Mk.; 11 Lose 10 Mk.
Porto u. Liste 25 Pfg. extra
empfiehlt
J. Stüwer,
General-Agentur Strassburg i. E.

Fr. Losv. — Exp. d. Volksfreund

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von **Bocholt und Umgegend** die ergebene Mitteilung, dass ich mit dem heutigen Tage im elterlichen Hause, **Langenbergstrasse Nr. 10,** eine

Buch-, Papier- und Schreibwaren-Handlung nebst Buchbinderei

eröffnet habe.

Durch langjährige Erfahrungen, erworben in den ersten Geschäften obiger Branche, bin ich in der Lage, allen an mich gestellten, in mein Fach einschlägigen Anforderungen gerecht werden zu können.

Zugleich empfehle ich mich zur **prompten Lieferung** von **Büchern, Zeitschriften etc.**

Gewähltes Lager in Gebet- und Erbauungsbüchern, Geschenk-Literatur, Unterhaltungs- u. Jugendschriften.

Grosses Lager in sämtlichen Geschäftsbüchern.

Ansichts-Postkarten.

Einrahmen von Bildern
in einfacher und hocheiner Ausführung.

Anfertigung gewöhnlicher und künstlerischer Buch-Einbände.

Stets reelle und pünktliche Bedienung bei billigsten Preisen zusichernd, bitte ich mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Bocholt, 1. November 1902.

Hochachtungsvoll
Carl Wissing

Dortmunder Aktien-Brauerei

Dortmund,
auf der
Düsseldorfer Ausstellung
prämiirt mit der
GOLDENEN MEDAILLE,

empfiehlt ihre vorzüglichen, aus den feinsten Rohmaterialien hergestellten, absolut surrogatfreien, allgemein beliebten, hellen und dunklen

Export-Lagerbiere.

Vertreter an allen noch nicht vertretenen Plätzen gesucht

Illian's Lehr-Institut,
Bocholt, Nordstraße 12,
im Hause der Frau Wwe. Speckelbrink.

Neue Kurse
beginnen am 4., 6. und 8. November
in den gesamten, sowie in den einzelnen Fächern.

Aus folgenden Punkten läßt sich die Leistungsfähigkeit meines Institutes erkennen:

1. Lehrtätigkeit seit 1898.
2. Persönlich ausgebildet über 1200 Damen und Herren, worunter Offiziere, Fabrikanten, Inspektoren, Gutsbesitzer, Gutsverwalter, Lehrer, Kaufleute, selbständige Handwerker, Commis etc. etc.
3. Die Ausbildung geschieht nur unter meiner persönlichen Leitung, wobei jeder Schüler einzeln unterrichtet wird.
4. Schön-Schnellschreiben wird nach 6 Methoden erteilt, welche von nur ersten Autoritäten auf diesem Gebiete dastehen.
5. Hunderte meiner früheren Schüler befinden sich heute in besserer Stellung.
6. Die meisten Anmeldungen erfolgen durch meine früheren Schüler.

Gefl. Anmeldungen werden an oben genannten Tagen entgegen genommen

Fr. Illian,
Schreib- und Handelslehrer.

Die in der Moddewiese belegenen

Ländereien

der Vikarie Ss. XII Apostolorum sollen am **Samstag, den 8. November, Vormittags 10 Uhr,** an Ort und Stelle auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Bocholt, den 30. Oktober 1902.

Der Kirchenvorstand von Liebfrauen.
J. A.: Wieschhölter.

Verkauf eines Vikariengutes.

Das zur Vikarie St. Crucis hierselbst gehörende, in der Gemeinde Dingden belegene

Gut Hölterbuss,

groß 39 Hektar 88 Ar 53 □-M., soll zum Verkaufe ausgesetzt werden. Katasterauszug und Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Schriftliche Offerten werden bis zum **21. November, Vormittags 10 Uhr,** angenommen.

Bocholt, den 24. Oktober 1902.

Der Kirchenvorstand von St. Geo[illegible]
J. A.:
Wieschhölter, Kirchen[illegible]vant.

Möblierte Zimmer
mit voller Pension zu vermieten.
Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

Gesucht
ein kleiner Ofen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Irische Oefen.

Amerikanische Oefen. — Mantel-Oefen.

Oefen.

Alle Systeme und Ausstattungen
in grösster Auswahl
und zu billigsten Preisen
bei
G. Elsinghorst, Ravardistrasse.

Kochöfen (rohe und geschliffene).

Krieger-Verein.

Sonntag, den 2. November,
Nachmittags von 5 Uhr ab:
Kameradschaftliche Zusammenkunft
mit Musik, Gesang und Theater-Aufführung.

Der Vorstand.

Arbeiter-Vertreter-Verein, Bocholt.

Mittwoch, den 5. November 1902,
Abends 8½ Uhr,
im Lokale der Frau **Wwe. Imping,** Nobelstraße:

Oeffentliche Versammlung.

Sämtliche Krankenkassen-Vorstandsmitglieder und Arbeiter-Vertreter von Bocholt, auch diejenigen, die dem Verein nicht angehören, werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Der Vorstand
des Bocholter Arbeiter-Vertreter-Vereins.

Kutscher- und Fuhrmanns-Verein „Einigkeit".

Samstag, 1. November, Morgens 11½ Uhr:
General-Versammlung
im „Gasthof zur Stadt Münster".
Empfang der Karten für das am 9. November stattfindende Stiftungsfest.
Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

Telegramm!

Restauration „Vier Jahreszeiten".
Samstag, den 1., und Sonntag, den 2. November,
Nachmittags 4 Uhr beginnend:

Grosses humorist. Konzert,
ausgeführt von dem berühmten Salonhumoristen
Fritz Nöthen.

Schluß 11 Uhr.

Sonntag morgen: Matinee.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Bd. Demming.

Gruss-Coaks

hat billig abzugeben
Städtische Gas-Anstalt, Bocholt.



Der schönste Anstrich
geht verloren, wenn Thüren u. Fenster mit scharfer Lauge abgewaschen werden.
Darum nehmt immer
Dr. Thompson's Seifenpulver
mit dem **Schwan.**
Das ist bequemer als alle Seifen und macht den Anstrich wie neu.
Man verlange es überall!

Färbermeister.

Für eine mittlere Stück- u. Strangfärberei wird ein **tüchtiger solider Färbermeister gesucht,** der besonders die Indigo- und Schwefelfärberei versteht.

Offerten nebst Gehaltsansprüchen werden an die Expedition der **Rheydter Zeitung** unter No. 409 erbeten.

Eine
Oberwohnung
im Hause Nord- u. Langenbergstraßen-Ecke, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bodenzimmer, Keller und Waschküche, ist per sofort zu vermieten. Besichtigung Vorm. von 9—12 Uhr.

Reflektanten wollen sich gefl. an **Aug. Tacke,** Nordstr. 53, wenden.

Ortskrankenkasse

für die Gemeinden Anholt, Werth, Dingden, Liedern und Rhede.

General-Versammlung
am Sonntag, den 9. November cr., Vormittags 11 Uhr,
im Kassenlokale, Realschulstr. Nr. 18.

Tagesordnung:

1) Wahl des Ausschusses zur Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
2) Kassenangelegenheiten.

Bocholt, den 30. Oktober 1902.

Der Vorstand.

Krieger-Verein.



Sonntag, den 2. November 1902.
Morgens von 11½ bis 12½ Uhr:
Empfang der fälligen Beiträge.

Der Vorstand.

Es bedarf gar keiner grossen Anstrengung
um beim Gebrauch von
Sunlight Seife
die Wäsche zu reinigen.
Sunlicht Seife
erfordert nur leichte Arbeit und bringt besten Erfolg.

Jede Hausfrau
versuche Vormbaum's Waschpulver
„Eureka".



Dasselbe **verhütet das unliebsame Abfärben u. Einlaufen der Wäsche,** erhält die wollene Wäsche **wunderbar weich,** macht die weiße Wäsche **blitzschnell blendend weiß** und gibt derselben einen höchst angenehmen frischen Geruch. **„Eureka"** wird von den **bedeutendsten Hausfrauen-Zeitungen** etc. als „bestes Waschmittel d. Gegenwart" empfohlen und sollte daher in keinem Haushalte fehlen.

„Eureka" kostet pro Packet **15 Pfg.** und ist in allen besseren Geschäften zu haben.

Für Allerseelen
empfehle
geschmackvolle Grabkränze
in grösster Auswahl
zum Preise von 60 Pfg. an bis zu den feinsten Ausführungen.
Joh. Blomesath,
Gärtner,
Nobelstraße 28.

Warenhaus A. Weyl,

Bocholt, Osterstrasse 29.

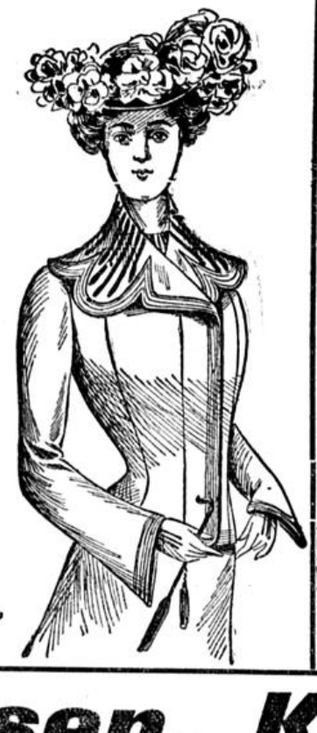
Die größte Auswahl bietet mein Lager in



Damen-

Paletots,
Jackets,
Kragen,
Golf-Capes.





Mädchen-

Paletots,
Jackets,
Kragen,
Kleidchen.



Kleiderstoffe, Blusen, Kostümröcke.

Herren- Anzüge von 6½—42 Mk.
Paletots „ 8—30 „
Lodenjoppen „ (gefüttert) von 3½—14 „

Knaben- Anzüge von 1⁸⁰—13 Mk.
Paletots „ 2¹⁰—15 „
Pelerinenmäntel „ 2⁷⁵—10 Mk.

Getrocknete Biertreber, Melasse-Biertreber und Getreideschlempen

empfiehlt als Spezialität billigst

Fernsprecher: 1656. **Gustav aus der Fünte, Düsseldorf.** Telegramme: „Biertreber."

Bekannt durch meine große Auswahl und billigen Preise!

Beachten Sie, bitte, meine billigen Preise!

Herren-Paletots

beginnen bei mir in den Preislagen von

8 bis 45 Mark.

Herren-Anzüge von 7,50 bis 45 Mark.
Buxkin-Hosen von 1,25 bis 15 Mark.
Kinder-Anzüge von 1,40 bis 15 Mark.
Kinder-Paletots von 3,00 bis 15 Mark.
Loden-Joppen von 3,85 bis 16 Mark.

Neustraße 18 — **Albert Gottschalk,** — Neustraße 18.

Grösstes Spezial-Geschäft fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe.

Jeder Kunde erhält beim Einkauf von 20 Mark an einen Hut gratis.

Beachten Sie, bitte, meine billigen Preise!

Medizinal-Tokayer,
Medizinal-Lebertran
in garantiert reiner Ware
empfehlen
Gebr. Steiner,
Drogerie zum roten Kreuz,
Kirchstr. Nr. 3,
gegenüber der Pfarrkirche.



Preisgekrönt
Phönix-Pomade
ist d. einz. reelle, seit Jahren bewährte u. in seiner Wirkung unübertroffene Mittel zur Pflege u. Beförderung e. vollen u. starken Haar- und Bartwuchses. — Erfolg garantirt. — Büchse 1 u. 2 Mk.
Gebr. Hoppe,
...erie-Fabrik.
Parfüm ...démarstrasse 42.
Berlin S. O. 26, Wa... ...olt bei Albert
Zu haben in Boch... ...uz Schöll,
Höpfner, Drogerie, Fr...
Bayardstrasse 11.

Konserven
in bekannter Güte
wieder frisch eingetroffen bei
Carl Teuwsen.

Konditorei und Café
Erich Loens
hält sich in allem bestens empfohlen.

PATENTE etc.
Patentanwalt
SACK-LEIPZIG

Durchaus tüchtiger
Buchhalter wird
jeder, durch mein konkurrenzlos briefliches Unterricht. Prospect frei. O. Härtel, Görlitz.



Ein Pferd
(braune Stute), 2½ Jahr alt, zu jedem Geschirr passend, zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Mit der heutigen Nummer gelangt eine Beilage der Firma **J. Stürmer**, Lotterie-Geschäft, **Strassburg i. E.**, betr. Straßburger Pferde-Lotterie, deren Ziehung bereits am 15. November 1902 stattfindet, zur Versendung.